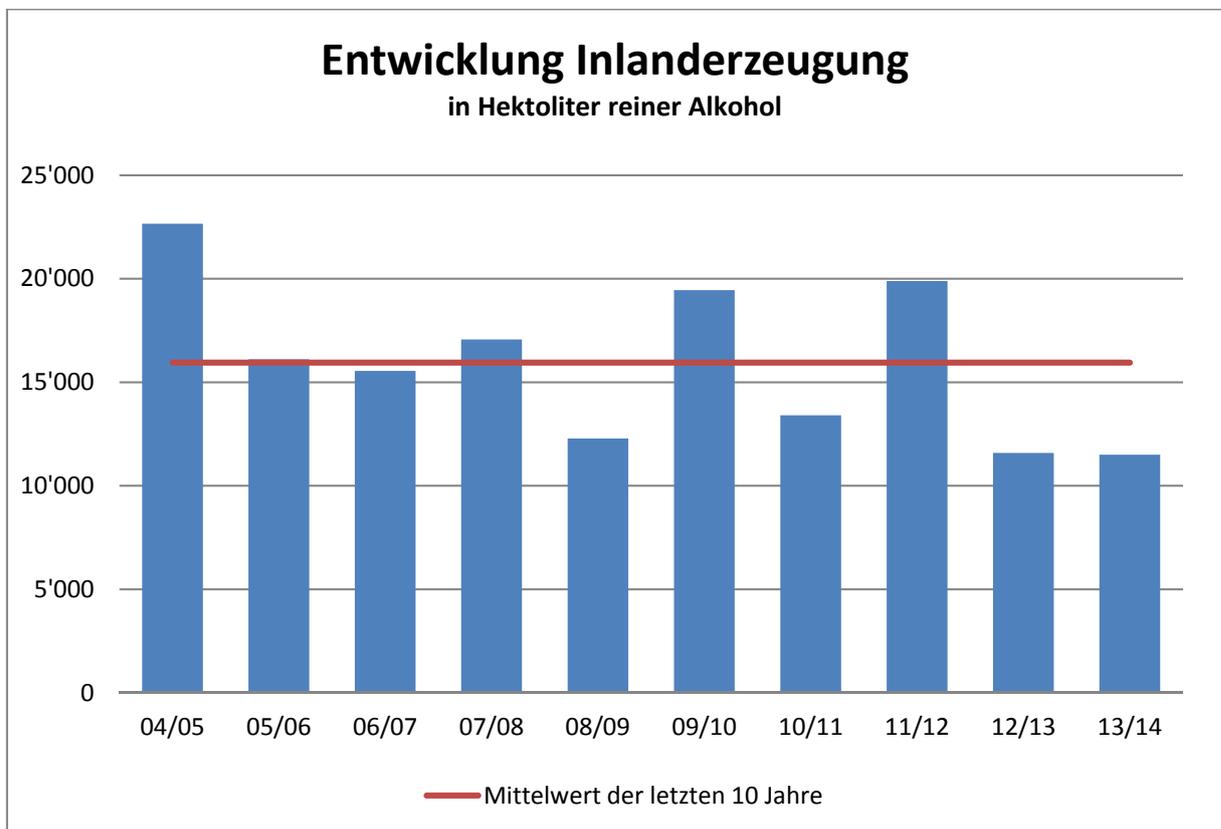




# Rohstoff

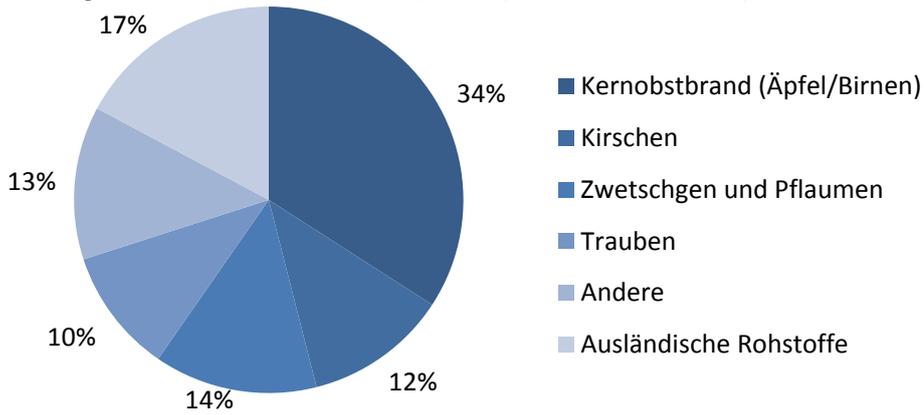
Datum: 04.03.2015

## Spirituosen und Ethanol: Kennzahlen 2014



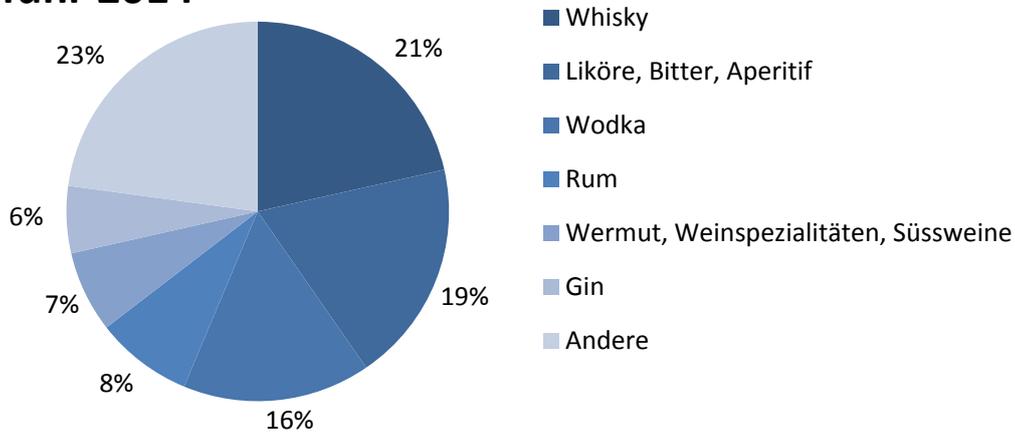
Mit 11'498 Hektolitern reinen Alkohols (HrA) fiel 2013/2014 noch schwächer aus als 2012/2013 (11'583 HrA, -1%), das bisher als schlechtestes, je registriertes Brennjahr galt.

### Inlandproduktion 2013/14 (Destillation)



Der Löwenanteil der inländischen Spirituosenproduktion entfällt auf den Kernobstbrand (3'925 HlrA, -17%), gefolgt von Zwetschgen-/Pflümlibrand (1'561 HlrA, +13%) und Kirsch (1'368 HlrA, +20%).

### Einfuhr 2014

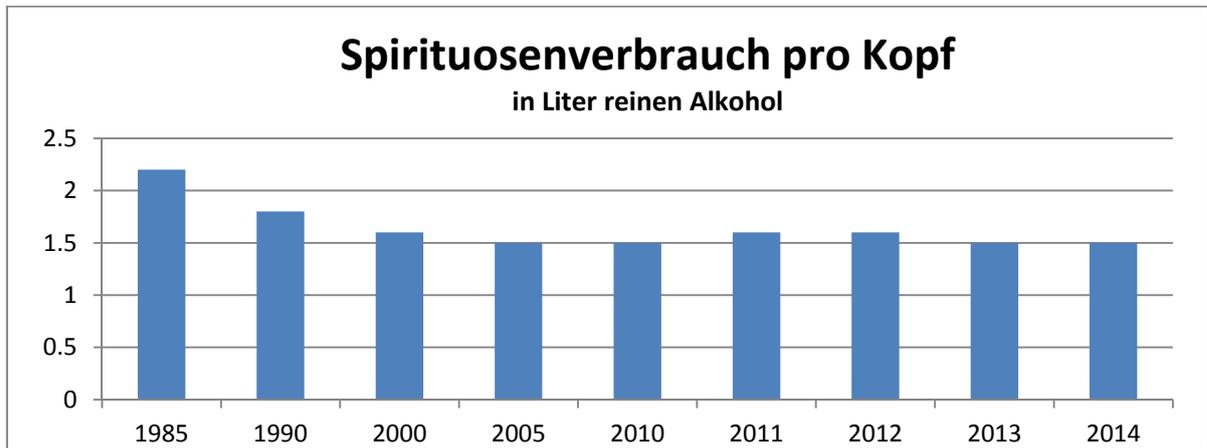


Führend bei der Einfuhr bleibt der Whisky (18'222 HlrA, unverändert), gefolgt von der Kategorie Liköre, Bitter und andere Aperitifs (16'064 HlrA, +2%) und Wodka (13'487 HlrA, -15%).

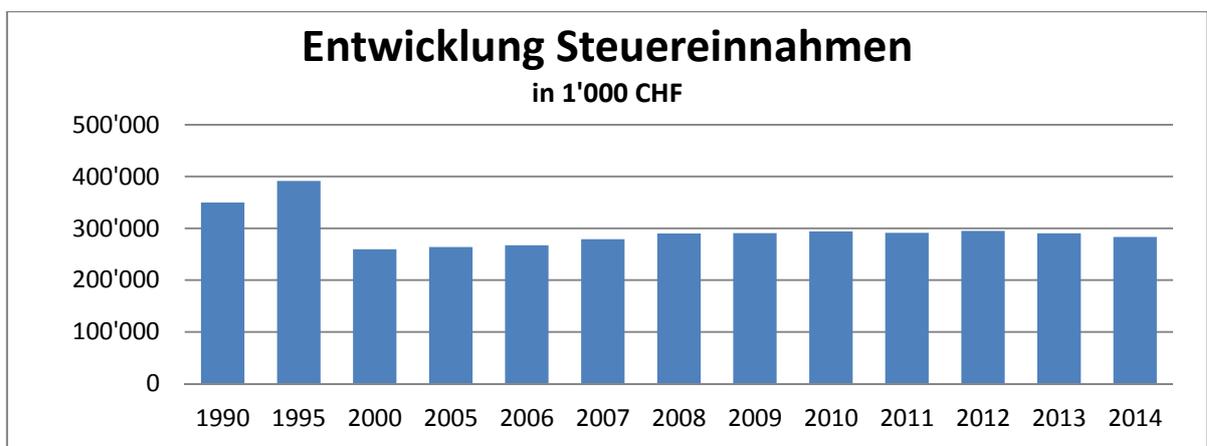
### Ausfuhr 2014



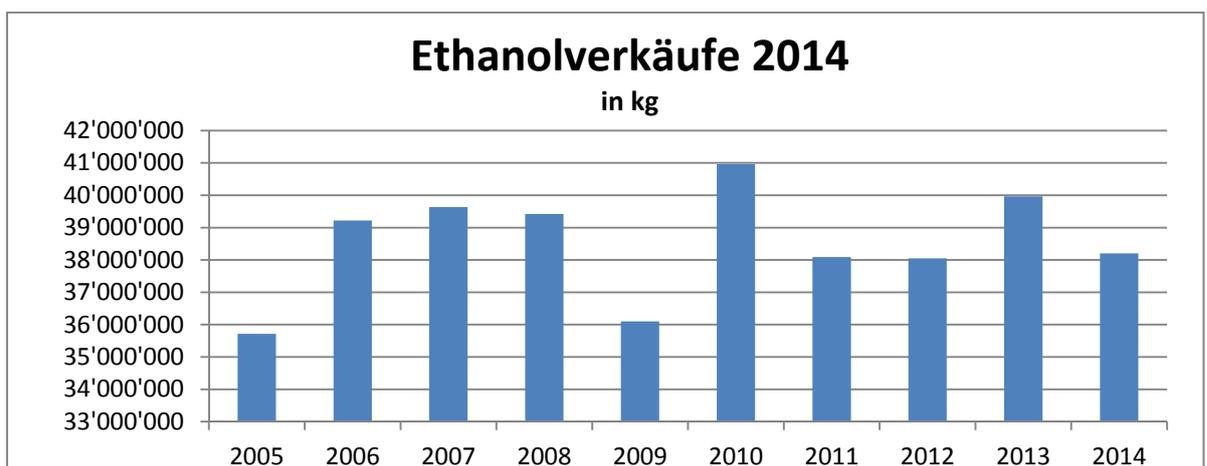
Im Ausland verkaufen sich die Liköre, Bitter und Absinth am besten (2'226 HlrA, -11%), gefolgt von den Spirituosen ausländischer Herkunft (880 HlrA, -19%) und vom Kernobstbrand (381 HlrA, -7%).



Der Spirituosenkonsum sank 2014 unter die Grenze von 1,5 Liter reinen Alkohols pro Kopf (provisorische Berechnung).



Die Einnahmen aus der Spirituosensteuer beliefen sich 2014 auf 283,1 Millionen Franken (290,5 Mio. Franken im 2013).



2014 sanken die Ethanolverkäufe um fünf Prozent auf 38'201 Tonnen (39'964 Tonnen im Jahr 2013).

**Für Rückfragen:**

Nicolas Rion, Leiter Kommunikation EAV  
 Eidgenössische Alkoholverwaltung  
 031 309 12 64, [info@eav.admin.ch](mailto:info@eav.admin.ch)